Christlich Demokratische Union
Fraktion
im Rat der Gemeinde Havixbeck

CDU-Fraktion Havixbeck, Südostring 93, 48329 Havixbeck

Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck
Herrn Klaus Gromöller
Willi-Richter-Platz 1

48329 Havixbeck

Havixbeck, den 22. Mai 2018

Antrag: Erstellung eines Bypasses an der Aabrücke K 50 Hohenholte zur Verhinderung von Überschwemmungen der Grundstücke und Wohngebiete

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag an den Rat der Gemeinde Havixbeck:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck möge folgenden Beschluss fassen:

1. **Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung Havixbeck, alle notwendigen Schritte zur Anlage eines Bypasses zur Aufhebung eines möglichen Rückstaus mit seinen Überschwemmungen an der K 50 gelegenen Aabrücke Hohenholte durchzuführen.**
   Die Umsetzung der Maßnahme soll bis spätestens Oktober 2019 erfolgen.

Begründung:

An den Wohngebieten der Münsterischen Aa in Hohenholte und deren vorgelagerten Wasserläufen kommt es an der K 50 gelegenen Aabrücke wiederkehrend zu Überschwemmungen. Der zu kleine Querschnitt der Münsterischen Aa an dieser Stelle führt zum Rückstau und somit zu den entsprechenden Hochwasser- und Überschwemmungssituationen mit allen negativen Folgen für die Anlieger.
Neben den häufiger auftretenden Starkregenereignissen wird die Situation verschärft durch die in den letzten Jahrzehnten entstandene zusätzliche Zuführung weiterer Wassermassen durch Versiegelungen und Einleitungen durch neue Wohngebiete bzw. Gewerbebetriebe. Der für die anfallenden Wassermassen zu kleine Querschnitt der Aabrücke wurde bereits 2002 in den wassertechnischen Berechnungen des Ingenieurbüros Hauer + Hartmann + Partner festgestellt,

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Havixbeck Südostring 93, 48329 Havixbeck, Internet: www.cdu-havixbeck.de
Fraktionsvorsitzender: Hans-Gerd Hense Tel.: 02507 – 7908 E-Mail: hans-gerd.hense@cdu-havixbeck.de
Fraktionsgeschäftsführer: Thorsten Webering Tel.: 02507 – 5239942 E-Mail: thorsten.webering@cdu-havixbeck.de
2.stv. Vorsitzender: Matthias Wesselmann Tel.: 02507 – 9512 E-Mail: matthias.wesselmann@cdu-havixbeck.de

welche seinerzeit durch die Gemeinde Havixbeck beauftragt wurden (siehe Auszug Seite 3 Ergebnis 1.4 des o.g. Ingenieurbüros Abflusshindernis Brücke der K 50 unter Anlage 1).

Die Notwendigkeit zur Behebung des Rückstaus mittels eines Bypasses ist überfällig, wie man auch den angefügten Fotos und dem Zeitungsbericht verständlich entnehmen kann (siehe Anlage_2).

Eine Lösung der Rückstauproblematik mit Überschwemmungsfolge durch einen Bypass wurde bereits im Jahre 2002 diskutiert. Sie sieht konkret vor, dass durch einen östlich der Aabrücke angelegten Bypass das Wasser auf die Aaaue geleitet wird und anschließend nach und nach schadlos abfließen kann. Diese wünschenswerte und einfache Lösung konnte seinerzeit aufgrund der vorhandenen Eigentumsverhältnisse der direkt oberhalb liegenden Aaaue (auch lange Aawiese genannt) nicht weiter verfolgt werden.

Die Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt als **neuer** Eigentümer der oberhalb liegenden Aaaue / langen Aawiese sowie der Kreis Steinfurt stehen nun der Bypass-Lösung positiv und unterstützend zur Seite. Somit kann die Gemeinde Havixbeck in die Lage versetzt werden, zeitnah die dringend notwendige und unkomplizierte Bypasslösung umzusetzen und im Sinne des Hochwasserschutzes eine positive Lösung für den Ortsteil Hohenholte zu schaffen.

Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2018 unter Kanalerneuerung vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Wesselmann

(Matthias Wesselmann)
stellv. Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Havixbeck Südostring 93, 48329 Havixbeck, Internet: www.cdu-havixbeck.de
Fraktionsvorsitzender: Hans-Gerd Hense Tel.: 02507 – 7908 E-Mail: hans-gerd.hense@cdu-havixbeck.de
Fraktionsgeschäftsführer: Thorsten Webering Tel.: 02507 – 5239942 E-Mail: thorsten.webering@cdu-havixbeck.de
2.stv. Vorsitzender: Matthias Wesselmann Tel.: 02507 – 9512 E-Mail: matthias.wesselmann@cdu-havixbeck.de

Anlage 1

Rückstau
Rückstau
Hohenholte
Hohenholte
Am Stiftsgraben
Sp.
Pl.
Zur Aabrücke
IB-K 50
67.8
67.5

Anlage 2

Hauer - Hartmann + Partner, Jan. 2002

Mit Hilfe des EDV Programms und der Eingabedaten werden u. a. die Wasserspiegellagen bei einem HQ_{100} errechnet (siehe Abschnitt 3) und graphisch dargestellt (siehe Anlagen 4.1/4.2).
Die Verschneidung der Wasserspiegellagen mit den Geländequerschnittsdaten ergibt die Lage des Wasserspiegels im Lageplan an der jeweiligen Gewässerstation. Das bei einem 100-jährigen Abflussereignis zu erwartende Überschwemmungsgebiet im Bereich Hohenholte ist in Anlage 3 dargestellt. Die ermittelte Überschwemmungsfläche im geplanten Baugebiet ist farblich differenziert gekennzeichnet.

1.4 Ergebnisse

In den Berechnungsergebnissen zeigt sich die Brücke der K 50 über die Münstersche Aa, als Verbindung nach Altenberge, als Abflusshindernis. Die Wasserspiegeldifferenz im Bereich der Brücke beträgt etwa 30 cm. Der durch die Querschnittseinengung erzeugte Aufstau vor der Brücke ist auch durch die errechneten Fließgeschwindigkeiten zu erkennen. In den Profilen unterhalb der Brücke liegen diese bei etwa 1,1 m/s, oberhalb bei unter 0,5 m/s.

Der hohe Wasserstand in der Münsterschen Aa bewirkt in dem Graben einen Rückstau. Die Wasserspiegellagen liegen hier auf dem entsprechenden Niveau. Die berechneten Fließgeschwindigkeiten im Graben liegen meist unter 0,1 m/s.

Die hydraulische Leistungsfähigkeit des Grabens wäre ausreichend groß, das Wasser eines 100-jährigen Abflussereignisses abzuleiten. Durch den Rückstau aus der Münsterschen Aa steigt der Wasserspiegel jedoch an, so dass ein Teil des geplanten Baugebietes überschwemmt wird (siehe Anlage 3). Die betroffene Fläche ist etwa 0,185 ha groß. Das sind etwa 4,5 % der Gesamtfläche des Planungsgebietes (4,07 ha)

Anlage 3

Foto 1 :

Blick von östlicher Richtung der K 51 auf den Anliegerbereich Aabrücke Hohenholte zum Hochwasserereignis (vor der Aabrücke).

Durch den zu kleinen Querschnitt der Aabrücke staut sich das Wasser bei Hochwasserereignissen zurück und verursacht Überschwemmungen.

Ein Bypass unter der K51 zur Behebung des Rückstaues bringt dauerhafte Entlastung für alle Anwohner und hebt die Überschwemmungen auf.

Foto 2:

Das Wasser sammelt sich dann bei Starkregenereignissen ohne Schäden anzurichten auf der 6,5 ha großen Aawiese hinter der Aabrücke und kann nach und nach abgeführt werden.

Foto1:

Foto 2: